



TOP 40 **Die Straße der 52 Tunnel am Monte Pasubio**

5.15 Std.



Durch Tunnel in die Höhe

Ohne Zweifel eine einzigartige Wanderung: ein Militärweg des Ersten Weltkrieges steigt über 700 Höhenmeter in der schroffen Flanke des Monte Pasubio an und durchquert dabei 52 Tunnel. Einige Tunnel winden sich im Fels wie ein Regenwurm. Besonders spektakulär sind Nr. 19 und 20. Beide drehen sich spiralförmig im Berg; ersterer ist mit 318 Meter auch der längste. Alle Tunnel tragen am Eingang und Ausgang ein Schild mit Nummer und Name. Die ganze Mühe dieser außerordentlichen Wegführung diene dazu, die italienischen Soldaten am Gipfel des Monte Pasubio zu versorgen. Der einfachere Zuweg dorthin, die Strada degli Scarubbi (unser Rückweg), war von österreichisch-ungarischen Truppen einsehbar, also auch beschießbar. Als wäre das nicht schon genug, bietet diese Wanderung auch wunderbare Weit- und Tiefblicke, z. B. auf die Carega-Gruppe, und ein herrliches Hochtal im Abstieg. Der Anstieg zum Gipfel des Monte Pasubio (Variante) erweitert das Panorama auf 360 Grad. Viele Infotafeln (italienisch, deutsch, englisch) erklären die Geschichte der Straße. Im Gipfelbereich, wo sich die verfeindeten Truppen gegenüberlagen, häufen sich Infotafeln, Gedenktafeln, Denkmäler und bauliche Überreste.

Ausgangspunkt: Bocca Campiglia oberhalb des Passo Xomo; gebührenpflichtiger Parkplatz (6 €).

Autoanfahrt: Vom Passo Xomo zwischen Posina und Recoaro Terme auf die aufsteigende Straße unterhalb des Gebäudes auf der Passhöhe abbiegen (Wegweiser M. Pasubio) und in den Wald hinein bergauf. Der Straße 1,5 km bis zum riesigen Parkplatz folgen.

Höhenunterschied: 810 m.

Anforderungen: Unabdingbar: Taschen- oder Stirnlampe! In den Tunneln oft steil, uneben und rutschig. Im Abstieg wären die Tunnel deutlich schwieriger zu gehen, daher Tour nicht in umgekehrter Richtung gehen oder Hinweg als Rückweg nutzen! Ausgesetzte Stellen sind wegen der Breite des Weges harmlos (außer für sehr schwindelempfindliche Menschen). Abstieg teilweise recht steil. Markiert.

Einkehr: Rifugio Achille Papa.

Hinweis: An Wochenenden sehr viele

Menschen unterwegs.

Gipfelvariante: Hinauf zum »Cima Palon« genannten Gipfel des Monte Pasubio (2232 m): ab dem Sattel Porte del Pasubio halb links auf dem breiten Weg 120 bis zum Arco Romano genannten, faschistischen Denkmal. Dort vorbei, kurz darauf in der Selletta Comando links hinauf Richtung Kapelle. Ab hier Weg 142, der schmaler und steiler wird (Abzweigung 142A zur Selletta dei Denti ignorieren). In der Selletta Damaggio ginge es rechts zum Nebengipfel Dente Italiano, links aber über Weg 105 zum Gipfel Cima Palon. Über den Gipfel hinweg, weiter auf 105, kurzer Abstieg, dann links weiter auf 105 (von rechts kommt 135). Eine kurze unbequeme Passage, dann steil, aber deutlich hinab bis Porte del Pasubio. Zusätzlich 4,6 km, 350 Hm, 1.30 Std.

Tipp: Parallel zum Wanderweg führt der schwierige Klettersteig »Gaetano Falcipieri« zum Rifugio Achille Papa.

Karte: Tabacco 056, Kompass 101.

Bisweilen ist der Weg zwischen zwei Tunneln nur kurz.

An der Einfahrt des **Parkplatzes (1)** liegt der monumental gestaltete, rostrote Eingang zur »Strada delle 52 gallerie«. Der Weg bleibt überwiegend so breit und führt eindeutig fast bis zum Rifugio Achille Papa, unserem Endpunkt. Gleich zu Anfang und immer wieder am Wegrand stehen Infotafeln (italienisch, deutsch, englisch).

Der Weg ist eindeutig bis zu einer **Wegspaltung (2)** nach **Tunnel 40**. Wir halten uns links (Markierung 322), obwohl die übliche Markierung 366 nach rechts oben weist. Nach wenigen Metern stößt der 366er Weg wieder von rechts auf unseren Weg, wir gehen weiter geradeaus.



Am Ausgang von **Tunnel 43** biegen wir rechts ab. Nach **Tunnel 47** erreichen wir den höchsten Punkt mit 1990 m. Nach Tunnel 49 beginnt ein exponiertes Stück, das aber wegen der Breite des Weges den wenigsten Probleme bereitet. In den letzten beiden Tunneln geht es bergab: das zeigt uns, wie unbequem der Abstieg in den Tunneln ist, weshalb wir einen anderen Rückweg wählen. Unser Ziel, das Kaltgetränk in der Hütte **Achille Papa**, liegt ein Katzensprung hinter dem letzten Tunnel. Dazwischen liegt der Sattel **Porte del Pasubio (3)**. Hierdurch

Fast geschafft: hinten ist der Gipfel schon zu sehen, bis zum Rifugio Achille Papa fehlen nur wenige Minuten.



Die Strada degli Scarubbi ist der bequeme Teil des Rückweges.

müssen wir, um den Rückweg, die Strada degli Scarubbi (370), zu erreichen. Von der Hütte aus kommend, also nach links durch den **Sattel** und sofort rechts auf die breite Schotterpiste. Der Verlauf ist schon zu sehen: leicht absteigend die ganze Bergflanke entlang. Links unterhalb das schöne Hochtal Alpe Pasubio, das zwischen schroffen Felsen endet.

Der Ausgang des Tunnels liegt in der Felsnadel.



Wo von links der Weg 375 ankommt, legt sich unser Weg nach rechts in eine Kurve um den Berg herum. Es folgt ein kurzer Tunnel – eher ein Bogen – und es wird steiler. Wir sehen links unter uns die **Serpentinen**, die wir nun abschneiden: zwischen Lärchen zweigt ein **Pfad (4)** in flachem Winkel ab (Wegweiser »Bocc. Campiglia«, 370). Hier wird's steil. Immer wieder kreuzen wir die Schotterstraße, manchmal gehen wir ein kurzes Stück die Straße hinab bis zum nächsten Pfad.

Nach einem längeren Stück Straße beginnt der Pfad in einer asphaltierten **Linkskehre (5)** geradeaus; hier ist die Markierung auf dem Betonpoller etwas schwach. Am Rand des Waldes treffen wir schließlich eine Schotterpiste oberhalb der Wiese mit der grün bedachten **Malga Campiglia**. Hier biegen wir rechts ein (der Wegweiser »Bocchetta di Campiglia« steht etwas schief). Hinter der Schranke einfach geradeaus weiter. Die letzten 500 m steigt der Weg leicht an, dann erreichen wir den **Ausgangspunkt (1)**.

